

<http://www.derwesten.de/staedte/hohenlimburg/ausschuss-spricht-sich-fuer-klassencontainer-aus-aimp-id8941524.html>

LETMATHE.

Ausschuss spricht sich für Klassencontainer aus

01.02.2014 | 00:20 Uhr

Der Schulausschuss der Stadt Iserlohn hat sich in seiner Sitzung am Donnerstag auch mit dem Raumbedarf am Letmather Gymnasium beschäftigt.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich mehrheitlich dafür aus, dass im Gymnasium ein Bereich geschaffen wird, in dem eine Bibliothek, eine Mediothek und ein Selbstlernzentrum untergebracht ist. Der Investitionsbedarf beläuft sich auf etwas mehr als 1,3 Mio. Euro, hinzu kommen jährliche Folgekosten in Höhe von rund 82000 Euro. Weiterhin erhält die Mensa einen Erweiterungsbau. Die Investitionskosten in diesem Fall: 303000 Euro; an Folgekosten fallen etwa 20000 Euro jährlich an. Weit gravierender ist jedoch der Mangel an Klassenräumen. Der Ausschuss beauftragte daher die Verwaltung, zu Beginn des neuen Schuljahres zusätzliche, flexible (Klassenräume („Container“) in der Größenordnung von insgesamt 500 Quadratmetern aufzustellen.

Diese Container sollen für fünf Jahre angemietet werden. Ob dieser Zeitraum erforderlich ist, ist noch offen, denn bisher gibt es noch keine verlässliche Prognose, wie sich die Schülerzahlen entwickeln. Die Miete für die Container beläuft sich pro Jahr auf 339000 Euro, anteilig für dieses Jahr 197000 Euro, hinzu kommen Aufstellungskosten in Höhe von 42000 Euro.

Die technische Herrichtung des neuen Containerstandortes verschlingt noch einmal 110000 Euro.

Die Container-Mietkosten sind deutlich höher als diese bei vergleichbaren Maßnahmen bisher verausgabt werden mussten.

Laut KIM ist grundsätzlich bei der Anmietung von Containern eine deutliche Preissteigerung eingetreten, weil die zur Zeit geltende Energieeinsparverordnung zu berücksichtigen ist, die erheblich gesteigerte Anforderungen auch an die sog. „Container“ vorgibt, insbesondere dann, wenn solche Bauten länger als zwei Jahre stehen sollen (bei einer nur zweijährigen Miete wäre die jährliche Miete um rund 30000 Euro jährlich geringer zu veranschlagen).

Außerdem sind an dem konkret geplanten Standort (an der Autobahnböschung) erhöhte Anforderungen an den Immissionsschutz (Schallschutz, Lüftung) zu stellen, was bei der Kostenschätzung durch KIM berücksichtigt wurde.

Die Mietkosten (einschl. Auf- und Abbaukosten) für die Container summieren sich in der zunächst vorgesehenen fünfjährigen Mietzeit auf rund 1,75 Mio. Euro.

Die Politiker sprachen sich in der Diskussion für diese Lösung zu Gunsten des Gymnasiums aus und unterstrichen seine Bedeutung für die Iserlohner Schullandschaft.

Ausschussmitglied Dimitrios Axourgos sprach sich zudem dafür aus, dass der Bolzplatz am Gymnasium mit einem Kunstrasenbelag ausgestattet wird.